

A composite image showing the Rosetta spacecraft in the upper right, with its large solar panel arrays extended, and a dark, rocky comet nucleus in the lower left. The background is black space.

# Rosetta Finale

## 30. September 2016

### Nehmen Sie mit uns Abschied von Rosetta !

- Ab 11:00      Live Übertragung aus dem Kontrollzentrum  
der ESOC/ESA in Darmstadt, Poster. *Halle EG*
- Ab 11:30      Kurzvorträge, live Interviews aus ESOC/ESA  
& Wettbewerb (letzter Messwert). *EG Hörsaal 099*
- 13:10      Empfang des letzten Signals von Rosetta  
*Zeitabweichung +/- 90 Minuten!*  
Anschliessend kleine Verpflegung. *Eingang UG A + EG*  
Ca. 30 Minuten nach Empfang des letzten Signals,  
letzte Bildaufnahme von Rosetta.  
Auflösung des Wettbewerbs & Preisverteilung. *Halle EG*

*Anmeldung bitte bis 25. September 2016*

*mit Name und Anzahl Personen unter [info@csh.unibe.ch](mailto:info@csh.unibe.ch)*

*Aktuelle Zeit- und Programminfos kurz vor Anlass auf [www.rosetta-finale.ch](http://www.rosetta-finale.ch)*

#### **Veranstaltungsort**

Universität Bern, Exakte Wissenschaften  
(ExWi), Sidlerstrasse 12, 3012 Bern

#### **Contact**

[info@csh.unibe.ch](mailto:info@csh.unibe.ch)

#### **Mehr info**

[www.rosetta-finale.ch](http://www.rosetta-finale.ch)

**u<sup>b</sup>**

---

<sup>b</sup>  
**UNIVERSITÄT  
BERN**

**CSH**  
CENTER FOR SPACE AND  
HABITABILITY

## Rosetta Finale

Die «verrückteste» Mission der Europäischen Weltraumorganisation ESA geht am Freitag 30. September 2016 zu Ende: Die Weltraumsonde Rosetta wird eine kontrollierte und endgültige Annäherung zum Kometen Churyumov-Gerasimenko durchführen – und zum Schluss wird sie auf dem kleinen Himmelskörper landen.

Bevor Rosetta dann für immer verstummt, erwartet das ROSINA Team ihr letztes Signal um ca. 13:10 Uhr. Eine halbe Stunde später soll die letzte Bildaufnahme von Rosetta gezeigt werden.

Rosetta startete ihre Odyssee am 2. März 2004. Nach rund sechs Milliarden Kilometern erreichte sie den Kometen Churyumov-Gerasimenko am 6. August 2014. Rosetta ist die erste Raumsonde der Geschichte, die ein Rendezvous mit einem Kometen hatte, diesen kleinen Himmelskörper auf seiner Reise um die Sonne begleitete und einen Landemodul auf seine Oberfläche absetzte.

Nun entfernt sich der Komet zusammen mit der Sonde zunehmend von der Sonne. Die Solarenergie für Sonde und Instrumente wird knapp. Diese haben zudem nach 12 Jahren im All – zwei davon dem besonders harschen Kometenstaub ausgesetzt – ihre Belastungsgrenze bald erreicht. Deshalb fiel der Entscheid, dass Rosetta seinem Landemodul Philae auf dem Kometen folgen solle.

Somit geht die operative Phase der Mission zu Ende. Den Wissenschaftler stehen jedoch noch zahlreiche arbeitsintensive Jahre bevor, bis sie die Datenfülle dieser erfolgreichen Mission ausgewertet haben.

*ROSINA-Team*

*Center for Space and Habitability der Universität Bern*